

Anfrage der LABg. KO Johannes Gasser, MSc Bakk. BA und LABg. Fabienne Lackner, NEOS

Frau Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink

Landhaus

6900 Bregenz

Bregenz, am 17.04.2024

Anfrage gem. § 54 der GO des Vorarlberger Landtages: Der lange Weg der ganztägigen Schulformen - Wie ist der Stand in Vorarlberg?

Sehr geehrte Frau Landesstatthalterin,

während die Bildungsforschung bereits in den 1960er Jahren die Vision von einer „Tagesheimschule“ als Leitbild für die „Schule im Jahr 2000“ skizzierte, erachtete der Vorarlberger Landesrat Stemer 2004 eine "bedarfsgerechte Nachmittagsbetreuung" noch für ausreichend.¹ Seitdem sind zwei Jahrzehnte vergangen, in denen ganztägige Schulformen wiederholt Gegenstand intensiver Debatten im Vorarlberger Landtag waren. Die Vorteile dieser Organisation sind längst anerkannt. Insbesondere der Aspekt des chancengerechten Zugangs zur Bildung und somit zu Entfaltungsmöglichkeiten ist von zentraler Bedeutung. Nicht umsonst wird bei der Bekämpfung (der Folgen) von Kinderarmut auf die abfedernde Wirkung ganztägiger Schulformen verwiesen. Ebenso werden die Chance der Eltern auf eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf als essenziell betrachtet.

So hat sich die Schwarz-Grüne Landesregierung ebenfalls dem Ausbau verschrieben und sich in der Vergangenheit Ziele gesteckt, die aber massiv verfehlt wurden. Trotz der im Arbeitsprogramm 2014-2019 festgeschriebenen Ambition einer Verdoppelung der verschränkten Ganztagsklassen innerhalb von drei Jahren, blieben die Fortschritte diesbezüglich hinter den Erwartungen zurück.² Nicht nur kommunikative Fehler haben zu einem schleppenden Ausbau bzw. Stillstand geführt. Es fehlte das nötige Engagement, um die entsprechenden Prozesse zum Ausbau an der Basis auf den Boden zu bekommen. Zudem wurden organisatorische Kritikpunkte laut, die den ambitionierten Ausbau wohl nicht beschleunigten.

Die Prüfung des Landesrechnungshofs im Jahre 2019 brachte ernüchternde Ergebnisse zutage. Trotz identifizierter Schwachstellen wie Kontrolldefiziten und fehlender finanzieller Übersicht fand die Ganztagschule - immer noch im empirischen Blindflug³ - wieder ihren Weg in das Arbeitsprogramm 2019 – 2024 der Landesregierung. Erneut wurde das Ziel eines flächendeckenden Betreuungsangebotes für zumindest 40% der Kinder von sechs bis 15 Jahren bzw. bei 85% der allgemeinbildenden Pflichtschulen festgeschrieben.⁴ Zwei wesentliche Gesetzesänderungen sollten für weitere Ausbauschritte ganztägiger Schulformen Rückenwind bringen: Das Bildungsinvestitionsgesetz (BIG) und das Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz (KBBG).

Entscheidend für eine Chancengerechtigkeit sowohl für die Bildungschancen der Kinder als auch die beruflichen Entfaltungsmöglichkeiten der Eltern, ist ein ambitionierter und qualitätsvoller Ausbau, der aktiv von Seiten der Landesregierung vorangetrieben und begleitet wird.

¹ <https://suche.vorarlberg.at/VLR/vlr.gov.nsf/0/160EA02106228D40C125717A00714290?OpenDocument>

² <https://vorarlberg.at/documents/302033/472082/Arbeitsprogramm2014-2019.pdf/0a65fee9-8b1a-a9a0-dd4b-b84fdecfe7bb?t=1616150569972>

³ <https://www.lrh-v.at/report/schulkindbetreuung-an-allgemein-bildenden-pflichtschulen>

⁴ <https://vorarlberg.at/documents/302033/472082/Arbeitsprogramm+2019+-+2024.pdf/42363506-5c70-d126-c847-d72c13a6e0c3?t=1616150574042>

Vor diesem Hintergrund stelle ich hiermit gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgende

ANFRAGE

1. 2021 wurde im Landtag beschlossen den Ist-Stand der ganztägigen Schulformen und der Schüler:innen-Betreuung in Vorarlberg zu erheben.⁵
 - a. Wie sind die Ergebnisse für 2022-2023?
 - b. Welches Konzept zur Weiterentwicklung ganztägiger Schulformen wurde mit welchen Zielvorgaben und welchem Zeitrahmen erarbeitet?
 - c. Wie viele und welche Gemeinden wurden seither begleitet?
2. Wie viele verschränkte Ganztagsklassen und Ganztagsklassen mit nicht verschränktem Unterricht gab es im Schuljahr 2022/2023? (Wir bitten um Nennung der jeweiligen Schule (inkl. Bundesschulen) samt Anzahl der (verschränkten und nicht verschränkten) Ganztagsklassen für das Schuljahre 2022/2023, zudem die Anzahl der jeweiligen Schüler_innen in den jeweiligen Klassen)
3. Wie viele verschränkte Ganztagsklassen und Ganztagsklassen mit nicht verschränktem Unterricht sind für das Schuljahr 2023/24 geplant? (Wir bitten um Nennung der jeweiligen Schule (inkl. Bundesschulen) samt Anzahl der (verschränkten und nicht verschränkten) Ganztagsklassen für das Schuljahre 2023/24, zudem die Anzahl der jeweiligen Schüler_innen in den jeweiligen Klassen)
4. Wie vergleichen sich die Zahlen aus Frage 2 und 3 mit jenen des Schuljahres 2019/2020?
5. Im Bericht zur Entschließung des Landtags - LTD-22.01.452 wird ausgeführt, dass im Schuljahr 2023/2024 an 154 Standorten eine ganztägige Schulform angeboten werde, womit 35,6 Prozent der Pflichtschüler:innen das Angebot in Anspruch nehmen.
 - a. Wie hoch war diese Quote im Schuljahr 2022/2023?
 - b. Bis wann werden die gemäß Website⁶ postulierten 40% erreicht werden?
6. Welche außerschulischen ganztätigen Betreuungsangebote für Kinder im Schulalter während der Ferienzeiten gibt es und wie hoch ist hier die Betreuungsquote?
 - a. Wie wird der Bedarf an diesem Angebot erhoben?
 - b. Welche weiteren Schritte sind bei diesem Angebot geplant?
7. Gemäß Entschließungsbericht steigt die Anzahl Schulassistentenkräfte konstant. Aktuell sind 324 Personen auf 196 Planstunden mit 4839 Wochenstunden am Kind beschäftigt. Der Personaleinsatz wird jährlich evaluiert. Wie sieht die Personalplanung für weitere Ausbauschnitte aus und wird auch evaluiert wie viel Personal künftig benötigt werden wird?
8. Wie hoch waren die Bundesmittel, die gemäß Bildungsinvestitionsgesetz seit dem Schuljahr 2019/20 jährlich nach Vorarlberg geflossen sind? Wie teilt sich die Mittelverteilung zwischen Personal-, Investitions- und anderem Sachaufwand auf? (bitte um jährliche Auflistung getrennt für schulische Tagesbetreuung (ganztägige

⁵ https://suche.vorarlberg.at/VLR/vlr_gov.nsf/0/3D73DA6CDDF8923FC125866A00598F89?OpenDocument

⁶ [https://vorarlberg.at/-/informationen-fuer-schulerhalter#:~:text=Das%20Ziel%20des%20Landes%20ist,der%20Ferienzeiten%20\(Ferienbetreuung\)%20beinhaltet.](https://vorarlberg.at/-/informationen-fuer-schulerhalter#:~:text=Das%20Ziel%20des%20Landes%20ist,der%20Ferienzeiten%20(Ferienbetreuung)%20beinhaltet.)

Schulform, getrennt nach verschränkter und getrennter Form) und außerschulische Mittags-, Nachmittags- und Ferienbetreuung)

9. Wie hoch waren die Landesmittel, die seit dem Schuljahr 2019/20 in Vorarlberg für ganztägige Schulformen bzw. außerschulische Betreuung ausgegeben wurden? (bitte um jährliche Auflistung getrennt für schulische Tagesbetreuung (ganztägige Schulform, getrennt nach verschränkter und getrennter Form) und außerschulische Mittags-, Nachmittags- und Ferienbetreuung)
10. Mit welcher Entwicklung der Inanspruchnahme ganztägiger Schulformen bzw. außerschulischer Betreuung wird in den nächsten Jahren ausgegangen?
11. Welche Möglichkeiten stehen Gemeinden und privaten Trägern zur Verfügung, um finanzielle Mittel für den Ausbau ganztägiger Schulformen bzw. außerschulischer Betreuung von Seiten und Bundesseite zu erhalten? Inwiefern sind hier zusätzliche/neue Förderschienen bzw. -mittel vorgesehen?

Für die fristgerechte Beantwortung dieser Anfrage bedanken wir uns im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

LAbg. KO Johannes Gasser, MSc Bakk. BA

LAbg. Fabienne Lackner

An die Landtagsabgeordneten
Johannes Gasser und Fabienne Lackner
NEOS
im Wege der Landtagsdirektion
6900 Bregenz

Bregenz, am 07. Mai 2024

Betreff: Der lange Weg der ganztägigen Schulformen - Wie ist der Stand in Vorarlberg?
Anfrage vom 17.04.2024, Zl. 29.01.538

Sehr geehrter Klubobmann, sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

Ihre gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages beantworte ich wie folgt:

1. 2021 wurde im Landtag beschlossen den Ist-Stand der ganztägigen Schulformen und der Schüler:innen-Betreuung in Vorarlberg zu erheben.

a. Wie sind die Ergebnisse für 2022-2023?

APS	2022/23
Schüler:innen	10.504
Standorte	154
GTS getrennt Gruppen	464
GTS verschränkt Klassen	81

b. Welches Konzept zur Weiterentwicklung ganztägiger Schulformen wurde mit welchen Zielvorgaben und welchem Zeitrahmen erarbeitet?

Siehe dazu

https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulsystem/gts/ausbauplaene_gts.html

c. Wie viele und welche Gemeinden wurden seither begleitet?

Alle 96 Gemeinden wurde im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Rundschreiben über die Einführung, den Ausbau und die vielfältigen Möglichkeiten der GTS informiert. Im Zuge der Informationsveranstaltungen wurden alle Gemeinden und Schulen eingeladen eine individuelle Beratung in Anspruch zu nehmen.

Im Hinblick auf eine individuelle Begleitung wurden 25 Gemeinde zunächst proaktiv zu einer Beratung eingeladen. Im Zuge der Einführung des KBBG haben dann weitere 37 Gemeinden

eine Beratung und individuelle Begleitung in Anspruch genommen. Eine Liste der begleiteten Gemeinden finden Sie in der Beilage 1.

Ergänzend dazu findet ein intensiver Austausch mit der Kinderbetreuung Vorarlberg statt, welche zudem eine Reihe von Gemeinden beim Umstieg und Ausbau zur schulischen Tagesbetreuung begleitet hat.

2. **Wie viele verschränkte Ganztagsklassen und Ganztagsklassen mit nicht verschränktem Unterricht gab es im Schuljahr 2022/2023? (Wir bitten um Nennung der jeweiligen Schule (inkl. Bundesschulen) samt Anzahl der (verschränkten und nicht verschränkten) Ganztagsklassen für das Schuljahre 2022/2023, zudem die Anzahl der jeweiligen Schüler_innen in den jeweiligen Klassen)**
3. **Wie viele verschränkte Ganztagsklassen und Ganztagsklassen mit nicht verschränktem Unterricht sind für das Schuljahr 2023/24 geplant? (Wir bitten um Nennung der jeweiligen Schule (inkl. Bundesschulen) samt Anzahl der (verschränkten und nicht verschränkten) Ganztagsklassen für das Schuljahre 2023/24, zudem die Anzahl der jeweiligen Schüler_innen in den jeweiligen Klassen)**

Zu den Fragen 2. und 3. siehe Beilage 2

4. **Wie vergleichen sich die Zahlen aus Frage 2 und 3 mit jenen des Schuljahres 2019/2020?**

APS	2019/20	2022/23	2023/24
Schüler:innen	8.334	10.504	11.666
Standorte	145	154	154
GTS getrennt Gruppen	353	464	506
GTS verschränkt Klassen	76	81	77

5. **Im Bericht zur Entschließung des Landtags - LTD-22.01.452 wird ausgeführt, dass im Schuljahr 2023/2024 an 154 Standorten eine ganztägige Schulform angeboten werde, womit 35,6 Prozent der Pflichtschüler:innen das Angebot in Anspruch nehmen.**

- a. **Wie hoch war diese Quote im Schuljahr 2022/2023?**

Im Schuljahr 2022/23 lag die Quote an Schulkindern, die eine ganztägige Schulform an Pflichtschulen besucht haben, bei 32,86%.

- b. **Bis wann werden die gemäß Website postulierten 40% erreicht werden?**

Wie auf der Website des Landes dargelegt, ist es Ziel des Landes, ein flächendeckendes Tagesbetreuungsangebot für 40 Prozent der Kinder im Pflichtschulalter zu erreichen. In dieser Betreuungsquote enthalten sind sowohl Schulkinder in ganztägigen Schulformen (GTS) als auch Schulkinder in außerschulischen Betreuungseinrichtungen, sofern die Einrichtungen mindestens 30 Wochen im Jahr, an mindestens vier Tagen pro Woche und mindestens 15 Stunden pro Woche geöffnet haben. Im Schuljahr 2022/23 lag diese Quote

bereits bei 37,9%. Im Schuljahr 2023/24 konnte das Ziel bereits erreicht und die Betreuungsquote weiter auf 42,7 % ausgebaut werden.

6. Welche außerschulischen ganztägigen Betreuungsangebote für Kinder im Schulalter während der Ferienzeiten gibt es und wie hoch ist hier die Betreuungsquote?

In den Ferien bestehen neben der Ferienbetreuung an Schulstandorten auch verschiedene weitere Angebote, wie beispielsweise Ferienlager und Feriencamps, die einerseits von Gemeinden, oftmals aber auch von privaten Anbietern angeboten werden. Die Anzahl dieser Angebote ist nicht bekannt.

a. Wie wird der Bedarf an diesem Angebot erhoben?

Die Gemeinden sind gemäß § 6 Abs. 1 des Kinderbildungs- und –betreuungsgesetzes verpflichtet, jährlich bis Ende April Erhebungen zum erforderlichen Angebot an Betreuungsplätzen im Rahmen einer Angebotsplanung durchzuführen.

b. Welche weiteren Schritte sind bei diesem Angebot geplant?

Reicht das vorhandene Angebot an Plätzen nicht aus, ist die Gemeinde dazu verpflichtet, einen Plan zu erstellen, wie sie kurz- und mittelfristig das benötigte Angebot an Plätzen bestmöglich bereitstellen kann (Maßnahmenplan); dabei sind insbesondere Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit sowie das Angebot privater Rechtsträger zu berücksichtigen (§ 6 Abs. 2 KBBG).

Für bestehende und neue Angebote in den Ferien kann eine Personalkostenförderung gewährt werden. Gemäß dem Bildungsinvestitionsgesetz können die Personalkosten für Betreuungspersonen in der außerschulischen Ferienbetreuung an GTS Standorten, die eine entsprechende Qualifikation nachweisen, nach Maßgabe der vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel gemäß des § 2 Bildungsinvestitionsgesetzes mit bis zu € 6.500 pro Schulkindgruppe gefördert werden. Für darüber hinausgehende Personalkosten sowie für Personalkosten, die für sonstige außerschulische Schulkindbetreuungen anfallen, kann gemäß der Richtlinie der Vorarlberger Landesregierung zur Förderung von Schulkindbetreuungen eine Förderung in Höhe von 60% der Personalkosten gewährt werden.

- 7. Gemäß Entschließungsbericht steigt die Anzahl Schulasistenzkräfte konstant. Aktuell sind 324 Personen auf 196 Planstunden mit 4839 Wochenstunden am Kind beschäftigt. Der Personaleinsatz wird jährlich evaluiert. Wie sieht die Personalplanung für weitere Ausbauschritte aus und wird auch evaluiert wie viel Personal künftig benötigt werden wird?**

In Vorarlberg stehen bereits flächendeckend Schulasistenzkräfte zur Verfügung. Für den weiteren Ausbau sind drei Phasen zu unterscheiden:

- a. Kurzfristig: Der kurzfristige Ausbau richtet sich nach den individuellen Entwicklungen an den jeweiligen Standorten, welcher im Zuge der jährlichen Bedarfserhebung erfasst wird.
- b. Mittelfristig: jährliche Erhebung der Entwicklung der Diagnosen bzw. Pflegestufen der 0- bis 10-Jährigen anhand der Daten der elementarpädagogischen Einrichtungen, der Landesstelle für Statistik und Pensionsversicherungsanstalt
- c. Langfristig: Die Ressourcen von unbefristetem Assistenzpersonal der Bildungsdirektion werden aufgrund von Pensionierungen langfristig durch die SAF GmbH umgesetzt.

- 8. Wie hoch waren die Bundesmittel, die gemäß Bildungsinvestitionsgesetz seit dem Schuljahr 2019/20 jährlich nach Vorarlberg geflossen sind? Wie teilt sich die Mittelverteilung zwischen Personal-, Investitions- und anderem Sachaufwand auf? (bitte um jährliche Auflistung getrennt für schulische Tagesbetreuung (ganztägige Schulform, getrennt nach verschränkter und getrennter Form) und außerschulische Mittags-, Nachmittags- und Ferienbetreuung)**

Die Bundesmittel gemäß Bildungsinvestitionsgesetz wurden zur Gänze abgeholt. Die Zahlungen durch den Bund sowie die Mittelverwendung gestalten sich seit dem Schuljahr 2019/20 wie folgt (Beträge in Euro):

Sog. „ehemalige 15a-Mittel“ gemäß § 2 Abs. 2b BIG:

Schuljahr	Zahlungen durch Bund	Mittelverteilung		
		Infrastruktur	Personalkosten	Schulsozialarbeit
2019/2020	5.764.143,61	153.540,30	1.378.229,83	44.364,35
2020/2021		785.735,42	1.897.340,14	53.119,90
2021/2022		175.294,99	796.306,82	128.949,49
2022/2023	1.441.035,90	189.852,90	1.209.108,29	0,00
2023/2024				

Sog. „BIG-Mittel“ gemäß § 2 Abs. 2 BIG:

Schuljahr	Zahlungen durch Bund	Mittelverteilung	
		Infrastruktur	Personalkosten
2019/2020	300.000,00	0,00	262.812,40
2020/2021	1.000.000,00	195.363,86	416.675,87
2021/2022	2.771.948,05	98.860,99	1.834.290,42
2022/2023	1.342.642,33	442.990,13	1.973.112,58
2023/2024	1.342.642,33		

Die Aufteilung der angeführten Personalkostenförderungen an ganztägige Schulformen in getrennter und verschränkter Form können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Angemerkt wird, dass die Förderabrechnung bis zum Schuljahr 2021/22 für die getrennte und die verschränkte GTS gemeinsam erfolgt und daher eine getrennte Darstellung erst ab dem Schuljahr 2021/22 möglich ist. Für die außerschulische Betreuung außerhalb der Ferien stehen gemäß dem Bildungsinvestitionsgesetz keine Bundesmittel zur Verfügung.

Schuljahr	PK-Förderung gesamt	GTS getrennt	GTS verschränkt	Ferien GTS Standorte
2019/2020	1.641.042,23	1.400.156,77		240.885,46
2020/2021	2.314.016,01	1.994.953,29		319.062,72
2021/2022	2.630.597,24	1.906.163,41	487.220,76	237.213,07
2022/2023	3.182.220,87	2.354.016,36	451.052,45	377.152,06

Die angeführten Gesamtbeträge können sich insbesondere aufgrund von Rückforderungen geringfügig ändern.

9. Wie hoch waren die Landesmittel, die seit dem Schuljahr 2019/20 in Vorarlberg für ganztägige Schulformen bzw. außerschulische Betreuung ausgegeben wurden? (bitte um jährliche Auflistung getrennt für schulische Tagesbetreuung (ganztägige Schulform, getrennt nach verschränkter und getrennter Form) und außerschulische Mittags-, Nachmittags- und Ferienbetreuung)

Aus Landesmitteln wurden für die Schulkindbetreuungen die folgenden Personalkostenförderungen ausgezahlt:

Schuljahr	PK-Förderung gesamt	GTS getrennt	GTS verschränkt	Außer- schulisch	Ferien GTS- Standort	Ferien (sonstige)
2019/20	1.624.762,13	970.909,23		500.354,47	91.596,81	61.901,62
2020/21	2.085.916,08	776.761,34		1.143.157,20	48.594,19	117.403,35
2021/22	3.398.362,79	1.128.474,46	378.650,70	1.572.052,64	105.381,33	213.803,66
2022/23	4.063.813,07	1.407.119,53	409.283,34	1.913.186,06	206.859,34	127.364,80

Die angeführten Gesamtbeträge können sich insbesondere aufgrund von Rückforderungen geringfügig ändern. Ab dem Schuljahr 2021/22 wurde im Rahmen der Förderabwicklung detaillierter zwischen den Betreuungsarten unterschieden. Eine Aufteilung der Gesamtbeträge in die einzelnen Betreuungsarten war daher für die Schuljahre 2019/20 und 2020/21 nur näherungsweise möglich.

10. Mit welcher Entwicklung der Inanspruchnahme ganztägiger Schulformen bzw. außerschulischer Betreuung wird in den nächsten Jahren ausgegangen?

Die prognostizierte Entwicklung der Schulkindbetreuung kann dem Ausbauplan für Vorarlberg entnommen werden, der auf der Homepage des BMBWF unter der Adresse https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulsystem/gts/ausbauplaene_gts.html abrufbar ist. Dabei ist anzumerken, dass im Ausbauplan von einer kontinuierlichen Entwicklung ausgegangen wurde. Wie die Antwort zu Frage 5 zeigt, hat sich diese Einschätzung in der Zwischenzeit als zu zurückhaltend erwiesen.

11. Welche Möglichkeiten stehen Gemeinden und privaten Trägern zur Verfügung, um finanzielle Mittel für den Ausbau ganztägiger Schulformen bzw. außerschulischer Betreuung von Seiten und Bundesseite zu erhalten? Inwiefern sind hier zusätzliche/neue Förderschienen bzw. -mittel vorgesehen?

Schulerhaltern kann gemäß Bildungsinvestitionsgesetz nach Maßgabe der gemäß § 2 Bildungsinvestitionsgesetz zur Verfügung stehenden Mittel sowohl für den Ausbau als auch für bestehende Einrichtungen Personalkosten- und Infrastrukturförderungen gewährt werden. Ab dem Schuljahr 2024/25 stellt der Bund gemäß dem neuen § 2 Abs. 2c BIG künftig zusätzliche jährliche Mittel in Höhe von € 10.000.000 für sämtliche Bundesländer zur Verfügung. Die Aufteilung auf die einzelnen Bundesländer erfolgt nach der Volkszahl. Es ist davon auszugehen, dass das Land Vorarlberg künftig jährlich rund € 450.000 an zusätzlichen Mitteln erhalten wird.

Zudem gewährt das Land Vorarlberg gemäß der Richtlinie der Vorarlberger Landesregierung zur Förderung von Schulkindbetreuungen eine Personalkostenförderung in Höhe von 60% der angefallenen Personalkosten. Die Richtlinie wird laufend evaluiert und erforderlichenfalls angepasst. Seit dem Schuljahr 2023/24 erhöht sich die Förderung für die tatsächlich entstandenen Personalkosten der Mittags- und Nachmittagsbetreuung neuer Schulkindgruppen auf 80% im ersten Betreuungsjahr, 75% im zweiten, 70% im dritten und 65% im vierten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Barbara Schöbi-Fink

Gemeinden GTS Beratung

Gemeinde	Zeitpunkt
Alberschwende	SJ 2023'24
Altach	SJ 2022'23
Andelsbuch	SJ 2023'24
Au	SJ 2023'24
Bezau	SJ 2023'24
Bizau	SJ 2023'24
Blons	SJ 2022'23
Bludenz	SJ 2022'23
Bludesch	SJ 2023'24
Brand	SJ 2023'24
Bregenz	SJ 2022'23
Bürs	SJ 2022'23
Dalaas	SJ 2023'24
Damüls	SJ 2023'24
Doren	SJ 2023'24
Dornbirn	SJ 2022'23
Egg	SJ 2023'24
Eichenberg	SJ 2023'24
Feldkirch	SJ 2022'23
Frastanz	SJ 2023'24
Fraxern	SJ 2022'23
Gaschurn	SJ 2022'23
Hard	SJ 2023'24
Hittisau	SJ 2022'23
Höchst	SJ 2022'23
Hörbranz	SJ 2023'24
Hohenems	SJ 2022'23
Hohenweiler	SJ 2023'24
Innerbraz	SJ 2022'23
Klösterle	SJ 2023'24
Krumbach	SJ 2023'24
Langen bei Bregenz	SJ 2023'24
Langenegg	SJ 2023'24
Laterns	SJ 2022'23
Lauterach	SJ 2022'23
Lingenau	SJ 2023'24
Ludesch	SJ 2022'23
Lustenau	SJ 2022'23
Mellau	SJ 2023'24
Möggers	SJ 2023'24
Nenzing	SJ 2022'23
Nüziders	SJ 2023'24
Rankweil	SJ 2022'23
Reuthe	SJ 2023'24
Riefensberg	SJ 2023'24

Satteins	SJ 2022'23
Schlins	SJ 2023'24
Schnepfau	SJ 2023'24
Schnifis	SJ 2023'24
Schoppernau	SJ 2023'24
Schröcken	SJ 2023'24
Schruns	SJ 2022'23
Schwarzenberg	SJ 2023'24
Sibratsgfäll	SJ 2023'24
Sankt Gallenkirch	SJ 2022'23
Sankt Gerold	SJ 2022'23
Sulzberg	SJ 2023'24
Thüringen	SJ 2023'24
Thüringerberg	SJ 2023'24
Tschagguns	SJ 2022'23
Vandans	SJ 2022'23
Wolfurt	SJ 2022'23
Zwischenwasser	SJ 2022'23
62	

Beilage 2

Schuljahr 2023'24

Daten Tagesbetreuung

SKZ	Schulname intern	Schüler/innen in TB gesamt	Anzahl TB Gruppen	Anzahl verschränkte Klassen	Schüler/innen verschränkte Klassen
801011	VS Bartholomäberg	0	0	0	0
801013	ASO Bludenz	46	5	0	0
801014	PTS Bludenz	0	0	0	0
801021	VS Bartholomäberg-Gantschier	20	1	0	0
801022	MS Bludenz	152	5	0	0
801024	PTS Montafon	0	0	0	0
801032	MS Nenzing	271	16	0	0
801042	MS Schruns-Dorf	60	1	4	48
801044	PTS Thüringen	0	0	0	0
801051	VS Blons	0	0	0	0
801052	MS Thüringen	333	9	0	0
801062	MS Nüziders	74	2	0	0
801071	VS Bludenz-Mitte	112	10	0	0
801072	MS Innermontafon	88	4	0	0
801081	VS Bludenz-Obdorf	56	2	0	0
801082	MS Lech	16	1	0	0
801091	VS Bludenz-St. Peter	65	7	0	0
801092	MS Klostertal	0	0	0	0
801101	VS Bludenz-Außerbraz	12	1	0	0
801102	MS Schruns-Grüt	76	5	0	0
801111	VS Bludenz-Bings	13	1	0	0
801112	MS Bürs	77	2	2	37
801121	VS Bludesch	0	0	0	0
801122	MS Großes Walsertal	0	0	0	0
801131	VS Brand	0	0	0	0
801132	MSp Ludesch-Oberland	58	2	0	0
801141	VS Bürs	145	6	0	0
801151	VS Bürserberg	0	0	0	0
801161	VS Dalaas	35	2	0	0
801181	VS Fontanella	0	0	0	0
801201	VS Gaschurn	0	0	0	0
801221	VS Innerbraz	16	1	0	0
801231	VS Klösterle	21	1	0	0
801251	VS Lech	24	1	0	0
801271	VS Lorüns	0	0	0	0
801281	VS Ludesch	77	3	0	0
801291	VS Nenzing	95	3	0	0
801301	VS Nenzing-Beschling	0	0	0	0
801311	VS Nenzing-Gurtis	0	0	0	0
801321	VS Nenzing-Halden	0	0	0	0
801341	VS Nüziders	0	0	0	0
801351	VS Raggal	23	1	0	0
801381	VS St. Anton im Montafon	7	1	0	0
801391	VS St. Gallenkirch	0	0	0	0
801411	VS St. Gallenkirch-Gortipohl	20	3	0	0
801421	VS St. Gerold	0	0	0	0
801431	VS Schruns	96	5	0	0
801461	VS Silbertal	29	1	0	0

Beilage 2

SKZ	Schulname intern	Schüler/innen in TB gesamt	Anzahl TB Gruppen	Anzahl verschränkte Klassen	Schüler/innen verschränkte Klassen
801481	VS Sonntag	0	0	0	0
801511	VS Thüringen	0	0	0	0
801521	VS Thüringerberg	0	0	0	0
801531	VS Tschagguns	64	4	0	0
801551	VS Vandans (mit ASO)	85	3	0	0
801561	VS St. Gallenkirch-Galgenul	0	0	0	0
801571	VSp Lernwerkstatt-Mittelpunkt	35	2	0	0
801581	VSp Lernwerkstatt-Brunnenfeld	14	1	0	0
802011	VS Bregenz-Stadt	115	3	0	0
802012	MS Bregenz-Stadt	121	2	0	0
802014	PTS Bregenz	0	0	0	0
802021	VS Bregenz-Augasse	150	4	1	23
802022	MSp Bregenz-Marienberg	84	3	0	0
802024	PTS Bezau	0	0	0	0
802032	MS Bregenz-Schendingen	124	5	0	0
802034	PTS Lauterach	35	0	4	35
802041	VS Bregenz-Rieden	124	8	0	0
802042	MS Bregenz-Rieden	58	4	0	0
802051	VS Bregenz-Schendingen	107	3	3	60
802052	MS Alberschwende	44	2	0	0
802061	VS Bregenz-Fluh	0	0	0	0
802062	MS Au	33	1	0	0
802071	VSp Bregenz-Riedenburg	47	2	0	0
802072	MS Bezau	158	2	0	0
802081	VS Alberschwende	16	1	0	0
802082	MS Egg	341	5	0	0
802091	VS Alberschwende-Dreßlen	0	0	0	0
802092	MS Hard-See	239	12	0	0
802101	VS Alberschwende-Fischbach	13	1	0	0
802102	MS Höchst	289	20	1	24
802111	VS Alberschwende-Müselbach	17	1	0	0
802112	MS Hörbranz	55	4	0	0
802121	VS Andelsbuch	34	3	0	0
802122	MS Kleinwalsertal (mit ASO/MS/PTS/RS)	0	0	0	0
802131	VS Andelsbuch-Bersbuch	0	0	0	0
802132	MS Lauterach	138	4	0	0
802141	VS Au	0	0	0	0
802142	MS Lingenau	211	4	0	0
802151	VS Bezau	48	2	0	0
802152	MS Lochau	29	1	0	0
802161	VS Bildstein	0	0	0	0
802162	MS Wolfurt	246	3	4	83
802172	MS Doren	25	1	0	0
802182	MS Hard-Mittelweiherburg	214	5	4	75
802191	VS Bizau	0	0	0	0
802201	VS Buch	0	0	0	0
802202	MS Schwarzach	48	5	0	0
802211	VS Damüls	0	0	0	0
802212	MS Hittisau	110	3	0	0
802221	VS Doren	8	1	0	0
802231	VS Egg	104	6	0	0
802241	VS Egg-Großdorf	9	1	0	0
802251	VS Eichenberg	0	0	0	0
802261	VS Fußach	29	1	0	0

Beilage 2

SKZ	Schulname intern	Schüler/innen in TB gesamt	Anzahl TB Gruppen	Anzahl verschränkte Klassen	Schüler/innen verschränkte Klassen
802271	VS Gaissau	20	2	0	0
802281	VS Hard-See	356	17	0	0
802291	VS Hard-Mittelweiherburg	49	4	0	0
802301	VS Hittisau	63	6	0	0
802311	VS Höchst-Kirchdorf	17	1	0	0
802331	VS Höchst-Unterdorf	32	1	0	0
802341	VS Hörbranz	41	3	0	0
802351	VS Hohenweiler	0	0	0	0
802361	VS Kennelbach	20	1	0	0
802371	VS Krumbach	0	0	0	0
802381	VS Langen bei Bregenz	38	1	0	0
802401	VS Langenegg (mit ASO)	78	6	0	0
802411	VS Lauterach-Dorf	55	1	0	0
802421	VS Lauterach-Untersfeld (mit ASO)	43	2	0	0
802431	VS Lingenau	50	1	0	0
802441	VS Lochau	60	6	0	0
802451	VS Mellau	0	0	0	0
802461	VS Mittelberg	0	0	0	0
802471	VS Hirschegg	0	0	0	0
802481	VS Riezlern	0	0	0	0
802491	VS Möggers	0	0	0	0
802501	VS Reuthe	16	1	0	0
802511	VS Riefensberg	0	0	0	0
802521	VS Schnepfau	0	0	0	0
802531	VS Schopperrau	0	0	0	0
802541	VS Schröcken	0	0	0	0
802551	VS Schwarzach	24	1	0	0
802561	VS Schwarzenberg	31	2	0	0
802571	VS Sibratsgfall	0	0	0	0
802581	VS Sulzberg	0	0	0	0
802591	VS Sulzberg-Thal	0	0	0	0
802611	VS Wolfurt-Bütze	56	2	0	0
802621	VS Wolfurt-Mähdle	42	2	0	0
802631	VS Bregenz-Weidach (mit ASO)	130	4	0	0
802641	VSp Höchst-Schulstube	41	3	0	0
802651	VSp Bregenz-Marienberg	80	4	0	0
802661	VSp Bregenz-Mehrerau	125	6	0	0
803011	VS Dornbirn-Edlach	127	3	4	80
803012	MS Dornbirn-Markt	144	7	0	0
803013	ASO Dornbirn	36	3	0	0
803014	PTS Dornbirn	0	0	0	0
803021	VS Dornbirn-Markt	94	0	6	94
803022	MS Dornbirn-Bergmannstrasse	106	2	2	40
803023	ASO Lustenau	41	5	0	0
803031	VS Dornbirn-Rohrbach	45	2	0	0
803032	MS Hohenems-Markt	0	0	0	0
803041	VS Dornbirn-Leopoldstrasse	25	1	0	0
803042	MS Lustenau-Kirchdorf	208	8	0	0
803043	LZHp Dornbirn	59	1	0	0
803051	VS Dornbirn-Mittelfeld	50	2	0	0
803052	MS Lustenau-Rheindorf	228	9	0	0
803061	VS Dornbirn-Schoren	0	0	0	0
803062	MS Dornbirn-Baumgarten	273	5	7	152
803071	VS Dornbirn-Oberdorf	45	2	0	0

Beilage 2

SKZ	Schulname intern	Schüler/innen in TB gesamt	Anzahl TB Gruppen	Anzahl verschränkte Klassen	Schüler/innen verschränkte Klassen
803072	MS Dornbirn-Lustenauerstraße	0	0	0	0
803081	VS Dornbirn-Haselstauden	78	2	2	38
803082	MS Hohenems-Herrenried	168	4	4	64
803092	MS Dornbirn-Haselstauden	104	6	0	0
803101	VS Dornbirn-Güttele	25	1	0	0
803102	MS Lustenau-Hasenfeld	83	2	0	0
803111	VS Dornbirn-Heilgereuthe	0	0	0	0
803121	VS Dornbirn-Kehlegg	0	0	0	0
803131	VS Dornbirn-Watzenegg	0	0	0	0
803141	VS Dornbirn-Winsau	0	0	0	0
803151	VS Hohenems-Markt	37	2	0	0
803161	VS Hohenems-Herrenried	68	2	0	0
803171	VS Hohenems-Reute	0	0	0	0
803181	VS Lustenau-Hasenfeld	38	2	0	0
803191	VS Lustenau-Kirchdorf	129	9	0	0
803201	VS Lustenau-Rheindorf	58	5	0	0
803211	VS Lustenau-Rotkreuz	54	5	0	0
803221	VS Dornbirn-Wallenmahd	88	3	0	0
803251	VS Hohenems-Schwefel (mit ASO)	113	8	0	0
803261	VS Dornbirn-Fischbach	136	8	0	0
804011	VS Altach	0	0	0	0
804012	MS Altach	51	3	0	0
804013	ASO Feldkirch	0	0	0	0
804021	VS Düns	0	0	0	0
804022	MS Feldkirch-Oberau	58	0	4	58
804023	VSp/MSp/ASOp Paedakoop	0	0	0	0
804024	PTS Rankweil	0	0	0	0
804032	MS Feldkirch-Levis	59	6	0	0
804033	LSS Schlins-Jupident	31	2	0	0
804041	VS Feldkirch-Levis	90	1	4	71
804042	MS Götzis	222	18	0	0
804051	VS Feldkirch-Altenstadt	36	2	0	0
804052	MS Rankweil-West	24	1	0	0
804061	VS Feldkirch-Gisingen-Sebastianplatz	13	1	0	0
804062	MS Satteins	18	1	0	0
804064	PTS Feldkirch	0	0	0	0
804071	VS Feldkirch-Gisingen-Oberau	98	0	6	98
804072	MS Zwischenwasser-Muntlix	39	0	3	39
804073	ASO Götzis	6	1	0	0
804081	VS Feldkirch-Nofels	0	0	0	0
804082	MSp Feldkirch-Institut St. Josef	32	3	0	0
804083	LSS Mäder	60	0	10	60
804091	VS Feldkirch-Tisis	0	0	0	0
804093	Heilstättenschule Vorarlberg	0	0	0	0
804101	VS Feldkirch-Tosters	49	4	0	0
804111	VS Frastanz	0	0	0	0
804112	MS Klaus	9	1	0	5
804122	MS Sulz-Röthis	89	5	0	0
804131	VS Frastanz-Fellengatter	0	0	0	0
804132	MS Frastanz	0	0	0	0
804141	VS Fraxern	13	1	0	0
804142	MS Rankweil-Ost	0	0	0	0
804151	VS Göfis-Kirchdorf	49	2	0	0
804152	MS Koblach	0	0	0	0

Beilage 2

SKZ	Schulname intern	Schüler/innen in TB gesamt	Anzahl TB Gruppen	Anzahl verschränkte Klassen	Schüler/innen verschränkte Klassen
804161	VS Göfis-Agasella	38	2	0	0
804162	MS Mäder	37	1	0	0
804171	VS Götzis-Markt	61	3	0	0
804181	VS Götzis-Berg	35	2	0	0
804191	VS Klaus	10	1	0	0
804211	VS Koblach	28	2	0	0
804221	VS Laterns-Thal	0	0	0	0
804241	VS Mäder	28	1	0	0
804251	VS Meiningen	26	1	0	0
804261	VS Rankweil-Markt (mit ASO)	26	2	0	0
804271	VS Rankweil-Brederis	24	2	0	0
804281	VS Röns	0	0	0	0
804291	VS Röthis	32	1	0	0
804301	VS Satteins	0	0	0	0
804311	VS Schlins	0	0	0	0
804321	VS Schnifis	0	0	0	0
804331	VS Sulz	0	0	0	0
804341	VS Übersaxen	0	0	0	0
804351	VS Viktorsberg	0	0	0	0
804361	VS Weiler	14	1	0	0
804371	VS Zwischenwasser-Batschuns	37	1	0	0
804381	VS Zwischenwasser-Muntlix	0	0	0	0
804391	VS Götzis-Blattur	81	5	0	0
804411	VSp Rankweil-Entdeckerschule	0	0	0	0
804421	VS Rankweil-Montfort	260	7	2	36
804441	VSp Freie Montessori Schule	18	1	0	0
804451	VS Zwischenwasser-Dafins	0	0	0	0
	154	11.666	506	77	1.220